

# Aufbauausbildung 2011

Vertiefungskurs (Phase II)

<b>Wandeln und Gestalten. Wenn das Geld der Kirche knapper wird.</b> Herausforderungen für Jugendarbeit und Gemeinde	
Beginn/ Dauer:	21. - 25.03.2011 23. - 27.05.2011 04. - 08.07.2011
Umfang:	15 Tage (je Arbeitstag: 8 Ustd. à 45 Min.)
Ziele und Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Teil 1: Leitbilder von Gemeinde und Kirche</b></li> <li>• <b>Teil 2: Aktuelle Reformbewegungen verstehen und befragen</b></li> <li>• <b>Teil 3: Entscheidungen vor Ort herbeiführen und beeinflussen</b></li> </ul> <p>Unsere Kirche schrumpft. Dies betrifft die Mitgliederzahlen und noch mehr die Finanzen. Darauf müssen wir mit unseren Arbeitskonzepten reagieren.</p> <p>Deshalb werden wir in dieser Weiterbildung Kirche in eigenen und fremden Ansichten und Erwartungen beleuchten, Chancen und Schritte einer „Kommunalisierung“ des Evangeliums (Beteiligungsgemeinde) entdecken, die dafür zentralen Aufgaben für die Gemeindepädagogik und Gemeinédiakonie herausarbeiten und überlegen, wie wir uns in die akuten Prioritätendiskussionen konfliktfähig, klärend und versöhnlich einbringen können.</p> <p>In Teil 1 geht es darum,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• uns die eigenen Leitbilder von Gemeindearbeit zu vergegenwärtigen</li> <li>• die Leitbilder unserer verschiedenen Gesprächspartner zu verstehen</li> <li>• entscheidungsdienlich darüber austauschen zu lernen</li> <li>• Rollenklärungen auf Gemeindeebene herbeizuführen</li> </ul> <p>In Teil 2 wollen wir</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• uns Fakten zur Lage der Kirche zur Kenntnis nehmen und nutzen</li> <li>• die neuere Reformdiskussion kennen lernen</li> </ul>

Ziele und Inhalte (Fortsetzung)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• ihre Voraussetzungen und möglichen Folgen für unsere Arbeit einschätzen</li> </ul> <p>Teil 3 nutzen wir dazu,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zusammenhänge zwischen Lebenswelten und Welt-sichten in unseren Gemeinden zu verstehen</li> <li>• zwischen Effektivität und Effizienz kirchlichen Engagements zu unterscheiden</li> <li>• Sozialraum- und Netzwerkarbeit ernst zu nehmen</li> <li>• Unsere Kompetenzen als gemeindepädagogische und gemeinédiakonische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu entfalten.</li> </ul> <p>Wir arbeiten an Fragestellungen, Konflikten und Aufbrüchen aus der Praxis der Teilnehmenden. Wir loten unsere Einflussmöglichkeiten realistisch aus. Durch Recherche, Präsentation, Verhandlung und Moderation erweitern wir unsere Methoden- und Netzwerk-Kompetenzen. Wir lernen, kirchenpolitische Texte kritisch zu lesen. Der Gruppenprozess wirkt dabei wie ein vielfacher Spiegel.</p>
Leitung:	Werner-Christian Jung Mitwirkung: Renate Biebrach, Lothar Schäfer
Träger:	Evangelische Landjugendakademie Altenkirchen Dieperzbergweg 13-17, 57610 Altenkirchen Tel.: 02681/ 9516-25 E-Mail: jung@lja.de
Anmeldeschluss:	Beim Veranstalter erfragen!
Kosten:	je Modul 280,- € (insgesamt 840,- €) (Eigenanteil je Modul: 60,- € = 180,- €)

## Zulassung zur Phase II

Teilnahmeberechtigt sind hauptberufliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Verkündigung, Seelsorge und Bildungsarbeit, die

- im Bereich der Evangelischen Kirche von Westfalen tätig sind und
- eine abgeschlossene anerkannte bzw. gleichgestellte kirchliche Ausbildung oder
- eine abgeschlossene Ergänzungsausbildung für Sozialarbeiterinnen/ Sozialarbeiter oder Sozialpädagoginnen/ Sozialpädagogen und
- am Orientierungskurs (Phase I) teilgenommen haben.

Der Vertiefungskurs soll die Qualifikationen für die Arbeitsfelder der Gemeindepädagogik, insbesondere der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, ergänzen und vertiefen.

Zum Abschluss des Vertiefungskurses fertigen die Teilnehmenden eine mit der Kursleitung abgestimmte und von ihr sowie der Kommission für die Aufbau- und Ergänzungsausbildung anzuerkennende schriftliche Arbeit an.

### Anmeldung

Der Antrag auf Zulassung zu dem Vertiefungskurs ist nur auf dem vorgeschriebenen Anmeldeformular über den Dienstweg an das Landeskirchenamt Bielefeld möglich. Die Zulassung erfolgt durch das Landeskirchenamt.

### Allgemeine Bestimmungen

Die Mitarbeiterinnen oder Mitarbeiter werden für die Aufbauausbildung nach §§ 8 und 9 ohne Anrechnung auf den Urlaub von der Arbeit freigestellt. Eine Dienstbefreiung nach § 16 Abs. 4 VSBMO ist für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Rahmen der Aufbauausbildung vom Anstellungsträger zu gewährleisten.

### Bestimmungen für die Aufbaukurse der Phasen I und II

Für die Aufbaukurse der Phasen I und II gelten folgende landeskirchliche Bestimmungen:

Sollten angemeldete Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kurzfristig (d.h. innerhalb von 30 Tagen vor Kursbeginn) absagen, unentschuldig dem Kurs fernbleiben oder unentschuldig vorzeitig abreisen, muss ihnen ein Ausfallbeitrag berechnet werden. Entschuldigungen wegen Krankheit müssen durch ärztliches Attest, plötzliche dienstliche Unabkömmlichkeiten durch eine Bescheinigung der Anstellungskörperschaft belegt werden. Eine Absage muss in jedem Fall schriftlich erfolgen.

Aufbaukurse können vom Landeskirchenamt wegen geringer Teilnehmerzahlen oder bei Ausfall der Kursleitung abgesagt werden.

Nach Abschluss des Vertiefungskurses sind die von der Kursleitung anerkannte schriftliche Arbeit und das erworbene Zertifikat bzw. die Teilnahmebescheinigung in Kopie dem Landeskirchenamt einzureichen.

## Aufbauausbildung 2011

### Phase II – Vertiefungskurs

Liebe Mitarbeitende in Verkündigung, Seelsorge und Bildungsarbeit,

die Einladung zum Vertiefungskurs / Phase II gilt allen, die die uneingeschränkte Anstellungsfähigkeit besitzen und den Orientierungskurs / Phase I der Aufbauausbildung absolviert haben.

Der Vertiefungskurs wird bei wechselseitiger Verantwortung von der westfälischen und der rheinischen Kirche angeboten. Der Kurs 2011 findet in Verantwortung der Evangelischen Kirche im Rheinland in der Landjugendakademie Altenkirchen statt. Es ist ein ebenso anspruchsvoller wie lohnenswerter Kurs. Sie werden sich mit einem für Ihre Arbeit wichtigen Thema auseinandersetzen, nämlich den Herausforderungen, die sich aus den voraussichtlich immer geringer werdenden kirchlichen Finanzmitteln ergeben, und wie Sie ihnen erfolgreich begegnen können.

Damit Sie bei entsprechenden Prozessen in Ihrer Gemeinde / Ihrem Kirchenkreis partizipationsfähig sind, beschäftigt sich der Kurs mit den Leitbildern von Gemeinde und Kirche, mit den aktuellen Reformschritten in unseren Landeskirchen (Gemeinden und Kirchenkreisen) sowie mit Strategien zur Herbeiführung von Entscheidungen in den Gremien.

*Werner Jung* ist ein sehr versierter Fortbildner mit einem großen Kompetenzspektrum gerade auch in diesen Fragen. Er wird die Fortbildung leiten.

Ich lade Sie voller Zuversicht zur Teilnahme an dem Vertiefungskurs ein, der Ihnen nach erfolgreicher Teilnahme die Tür zur Qualifikationsphase öffnet.

Bei Rückfragen oder Unsicherheiten Ihres Anstellungsträger sprechen Sie mich gerne an.

Lothar Schäfer